

MM

MASCHINENMARKT

Das Industriemagazin

www.maschinenmarkt.de



Kontaktpflege

Laser als Werkzeug gegen Reibung und Verschleiß



Zerspanungstechnik

Aerosol-Trockenschmierung
reduziert Wärme an der Schneide

Finanzen

Schäden an Maschinen
bestmöglich versichern

Plagiatschutz

„Die Verankerung von
Produkt- und Know-how-
Schutz im Unternehmen
muss top-down erfolgen.“

Barbara Lauer, Festo AG & Co. KG

Metav 2012

Neue Bandsägentechnik-App von Wespa findet schnell das passende Sägeband



Bild: Michel

Jan-Peter Schulz, Direktor für Marketing und Vertriebsentwicklung bei der Wespa Metall-sägenfabrik, ist stolz auf die neue App.

Düsseldorf (mi) – Auch in der Werkzeugindustrie hat das digitale Zeitalter begonnen. Und so präsentierte die Wespa Metallsägenfabrik Simonds Industries GmbH, Melsungen, auf der Metav ihre erste App für I-Phone, I-Pad und I-Pod touch. Highlight der App ist nach Angaben von Marketing- und Vertriebsdirektor Jan-Peter Schulz die Auswahl des richtigen Sägebandes über

den Productfinder entsprechend Material und Form. Zudem sind auch weiterführende Informationen rund um die Bandsägentechnik abrufbar, was aus der App ein kleines Schulungsprogramm macht. Außerdem ist in der Productfinder-App der aktuelle Katalog für Sägebänder integriert. Die App ist in der „Lite“-Version kostenlos im Apple Appstore erhältlich.

Weiteren Kundennutzen will Wespa mit der neuen Optimierungsoption Individual Performance Cutting (IPC) bieten. Weil ein Standardsägeband nicht alle Kundenwünsche erfüllen kann, sollen Sägebänder mit der Produktoption IPC nun auf den konkreten Anwendungsfall hin optimiert werden können. Vorab wird der Istzustand beim Kunden analysiert und es wird festgehalten, was dem Kunden wichtig ist. Auf Grundlage dieser Angaben modifiziert Wespa die IPC-Sägebänder.

www.maschinenmarkt.de

IN EIGENER SACHE

MM Akademie MASCHINENMARKT

Mitarbeiterführung für Meister

An betriebliche Führungskräfte, die das verantwortliche Handeln ihrer Mitarbeiter aktivieren wollen, wendet sich das Praktikerseminar „Mitarbeiterführung für Meister“. Vermittelt wird, wie man sich in die neue Rolle des Vorgesetzten hineinfindet und diese ausfüllt, wie man vertrauenswürdig und aufgeschlossen handelt, das nötige Fingerspitzengefühl für seine Mitarbeiter entwickelt und Konflikte erkennt und löst. Das Seminar ist stark praxisbezogen und orientiert sich an den konkreten Problemen der Teilnehmer. Themen sind zum Beispiel:



Bild: Vogel Business Media

Referent ist
Walter Fersch.

- ▶ das Führungsverhalten des Vorgesetzten in der heutigen Zeit
- ▶ Leistungsanforderungen an Vorgesetzte und Mitarbeiter
- ▶ Führungsverantwortung des Vorgesetzten gegenüber Mitarbeitern und Unternehmen
- ▶ Leistung durch Motivation steigern
- ▶ treffende Kommunikation, die zu akzeptablen Ergebnissen führt
- ▶ konstruktive Mitarbeitergespräche führen
- ▶ Disziplinarmaßnahmen/Arbeitsrecht
- ▶ Umgang mit Macht und Abhängigkeit
- ▶ Junior führt Senior
- ▶ Alkoholprobleme im Unternehmen
- ▶ der Missbrauch des Krankfeierns

Angesprochen sind mittlere Führungskräfte, zum Beispiel Industriemeister, Meisterversorger, Schichtführer, Teamleiter, Gruppenleiter, Abteilungsleiter, Linienführer, aber auch Vorarbeiter.

Die Teilnehmer werden aktiv in das Seminar-geschehen einbezogen. Dies geschieht durch Gruppenarbeiten. Außerdem gibt der Referent zahlreiche nützliche Tipps aus seiner langjährigen beruflichen Praxis. Kurzum: Es wird kein Lehrbuchwissen vermittelt. Referent ist Betriebspädagoge Walter Fersch, der vor seiner Trainertätigkeit zahlreiche Führungspositionen mit Personalverantwortung in namhaften Unternehmen innehatte.

Nächster Seminartermin:
18. und 19. April in Karlsruhe
Weitere Informationen unter
<http://www.vbm-seminare.de/s-technischertrieb-t.htm/>

Pamas

Mit Partikelzählern für Flüssigkeiten seit 20 Jahren auf der Erfolgsspur

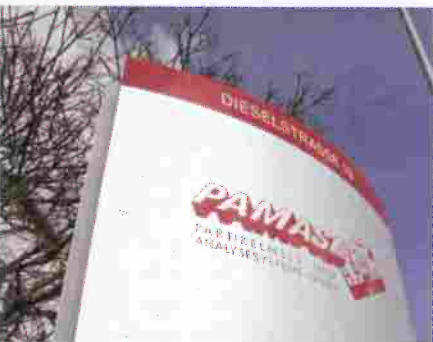


Bild: Pamas

Innovative Partikelmesstechnik aus Rutesheim: Im Bild das Firmenschild am Stammsitz der Pamas Partikelmess- und Analysesysteme.

Rutesheim (js) – Am 1. Juni 2012 jährt sich zum 20. Mal das Bestehen des Messinstrumentenherstellers Pamas Partikelmess- und Analysesysteme GmbH. Heute beschäftigt das Unternehmen 51 Mitarbeiter an weltweit neun Firmenstandorten. Schon früh erkannte Firmengründer Gerhard Schreck, dass es nur mit dem Ausbau von firmeneigenem Know-how gelingen wür-

de, eine marktführende Position im Segment der Analysetechnik zu erlangen und diese dauerhaft zu sichern. „Dank unserer firmeneigenen Entwicklungsabteilung an unserem Standort in Deutschland sind wir heute in der Lage, uns bei der Entwicklung unserer Produkte eng am Markt zu orientieren“, so Schreck. „So gelang es uns, neue Geschäftsfelder zu erschließen, auf denen die Partikelmessung zuvor noch nicht zum Einsatz gekommen war.“

Ein Beispiel dafür sind Hydraulikanlagen im Offshore-Bereich, wo Ende der 1990er-Jahre Partikelzähler von Pamas die bis dahin übliche sehr zeitintensive mikroskopische Membrananalyse ablösen. Um die bestmögliche Messtechnik anbieten zu können, spezialisierte sich Pamas auf die Analyse von Flüssigkeiten. Seit einigen Jahren bietet Pamas ausschließlich Partikelzähler für Flüssigkeiten an.

www.maschinenmarkt.de